

Rhein-Provinz.

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Kreis Crefeld.



Nach ein. Orig.-Aufn v. H. Deiters, ausgef. v. Th. Hartmann, Druck b. Winkelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

PESCH.

PESCH.

RHEIN-PROVINZ. — REGIERUNGS-BEZIRK DÜSSELDORF. — KREIS KREFELD.

Das Schloss Pesch, auf der linken Rheinseite im Regierungsbezirk Düsseldorf gelegen, gehört zu den bedeutendsten landtagsfähigen Gütern der Rheinprovinz und ist gegenwärtig im Besitze der gräflichen Familie T'Serclaes von Hallberg. Von dem alten Schlosse, welches Ende des sechszehnten Jahrhunderts während der Gebhard-Truchses'schen Händel zerstört wurde, sind nur noch wenige Ruinen in den Park-Anlagen sichtbar.

Das jetzige Wohnhaus erbaute die Erbtöchter Henrietta Freiin von Hoesch, das einzige Kind des Kurkölnischen Ministers Freiherrn Mathias von Hoesch, während ihrer Ehe mit Theodor Grafen von Hallberg, Herrn zu Füssgenheim und Kurpfälzischen Gesandten am

K. K. Hofe zu Wien. Aus dieser Ehe entsprossen vier Kinder, nämlich:

1. Constantin Graf von Hallberg vermählt mit Louisa Gräfin Lichnowsky † ohne Erben;

2. Alexander † unverheirathet;

3. Lucia vermählt mit Anton Graf von Wickenburg Cappelini genannt Stechinelli, Kurpfälzischen General und Gesandten an den Höfen von St. Petersburg und Wien;

4. Mathias Anselm † unverheirathet am 16. Juli 1848. Mit ihm erlosch die gräflich von Hallberg'sche Familie im Mannesstamme. Durch testamentarische Verfügung ernannte der Graf von Hallberg zu seinen Erben die

Nachkommen seiner Schwester Lucia und zwar speziell deren Enkelin Agnes Lucia Reichsfreiin von Geyr zu Schweppenburg und Lathum zur Erbin seiner Güter zu Pesch und seines Namens. Diese vermählte sich im Jahre 1849 mit Felix Freiherrn von T'Serclaes, der durch die Gnade Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV. in den Grafenstand erhoben und ermächtigt wurde, nach dem Wunsche des Erblassers den Namen von Hallberg dem seinigen hinzuzufügen.

Der gegenwärtige Besitzer hat das Schloss Pesch, welches im Jahre 1794 beim Einfallen der Franzosen wiederholt geplündert worden war, vollständig restaurirt und ausgebaut.